



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München  
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Nord  
Vorsitzende BA 09 Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Anna Hanusch  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München

Datum 07.01.19

**Hilfe bei Obdachlosigkeit-Einrichtungen für Frauen schaffen, die in Neuhausen-Nymphenburg von Obdachlosigkeit bedroht sind**

BA-Antrags-Nr.14-20 / B 05448 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 17.07.2018

Sehr geehrte Frau Hanusch,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

In Ihrem Antrag fordern Sie die Schaffung von Wohnungen oder Wohnprojekten im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg für Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Damit Frauen die in München von Obdachlosigkeit bedroht sind, aber noch in ihrer Wohnung leben, gar nicht erst wohnungslos werden, gelten zuvorderst alle Bemühungen dem Wohnungserhalt. Darum kümmert sich die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, die dezentral den Sozialbürgerhäusern zugeordnet ist, im Stadtbezirk 09 ist das das SBH Neuhausen-Moosach. Gelingt es, die Wohnungslosigkeit zu verhindern, können die Frauen in ihrem angestammten Umfeld bleiben.

Um Frauen im Falle bereits eingetretener Wohnungslosigkeit aufzufangen, gibt es ein dichtes Netz verschiedener Einrichtungen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt und für alle Frauen aus der gesamten Stadt zugänglich sind.

Es steht eine Vielzahl von Beherbergungsbetrieben und städtischen Notquartieren für die Unterbringung zur Verfügung, von denen etliche nur mit Frauen oder bevorzugt mit Frauen und ihren Kindern und/oder Familien belegt werden.

Darüber hinaus gibt es verschiedene spezifische verbandliche Einrichtungen für

wohnungs-lose Frauen als Akut- und Übergangseinrichtungen, mit deren Ausbau und Erweiterung sich das Sozialreferat ständig befasst. Dazu gehören z.B. das von Ihnen erwähnte Frauenobdach KARLA 51, das im August 2018 von 40 auf 55 Plätze erweitert wurde, das Haus AGNES und das Haus am Kirchweg, in denen 64 alleinstehende wohnungslose Frauen aufgenommen werden können (der Ausbau um weitere 5 Plätze für alleinstehende Frauen und um 28 Plätze für Frauen mit mehreren Kindern ist auf dem Weg), das Haus für Mutter und Kind an der Bleyerstrasse mit 64 Plätzen (die Erweiterung um 48 Plätze auf dem Gelände ist beschlossen und in Planung), 25 Lebensplätze für ältere langjährig wohnungslose Frauen, die weiter ausgebaut werden, sowie aktuell 64 Plätze in Wohngemeinschaften, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind (5 davon im 09. Stadtbezirk) und sukzessive erweitert werden.

Im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg wird voraussichtlich Ende 2019 in der Wotanstr. 88 eine neue Einrichtung für Wohnungslose, ein Flexiheim mit 250 Bettplätzen eröffnet werden, das mit wohnungslosen Familien und alleinerziehenden Müttern mit ihren Kindern belegt werden wird.

Grundsätzlich wird bei der Planung von Einrichtungen für wohnungslose Menschen versucht, diese im gesamten Stadtgebiet zu streuen, um zu vermeiden, dass es zu Unterversorgung oder auch Überbelastung einzelner Stadtbezirke kommt. Das Sozialreferat ist dabei jedoch unter anderem von den örtlichen Gegebenheiten abhängig, so zum Beispiel von der Verfügbarkeit und Geeignetheit von Grundstücken und der Akzeptanz solcher Einrichtungen bei potentiellen Vermietern.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 05448 des Bezirksausschusses des 09. Stadtbezirkes vom 17.07.2018 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin